



Mag. Norbert DARABOS
BUNDESMINISTER FÜR LANDESVERTEIDIGUNG

S91143/44-PMVD/2008

1090 WIEN
Roßauer Lände 1
norbert.darabos@bmlv.gv.at

30. April 2008

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Parlament
1017 Wien

XXIII. GP.-NR
3740/AB
05. Mai 2008
zu 3764/J

Die Abgeordneten zum Nationalrat Strache, Kolleginnen und Kollegen haben am 6. März 2008 unter der Nr. 3764/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend "Luftbrücke in den Tschad" gerichtet. Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu 1 und 2:

Nach Beendigung des Aufmarsches von EUFOR/TCHAD ist derzeit zur Sicherstellung der Folgeversorgung ein Flug pro Woche mit dem Luftfahrzeug der Type Lockheed C 130K „Hercules“ geplant.

Zu 3:

Zehn.

Zu 4, 6 und 7:

Ja.

Zu 5:

Insgesamt sind 25 Bedienstete des Österreichischen Bundesheeres für das Luftfahrzeug der Type Lockheed C 130K „Hercules“ als Luftfahrzeugtechniker, technische Offiziere, Werk- und Prüfmeister und im Qualitätsmanagement im Einsatz.

Zu 8:

845 Stunden und 30 Minuten.

Zu 9:

Die Piloten erbrachten 1.936 Flugstunden einschließlich Flugstunden auf anderen Flugzeugtypen.

Zu 10 bis 12:

Nach den derzeitigen Planungen werden die vier Crews bis 28. April 2008 je 42,6 Flugstunden absolvieren. Darüber hinausgehende Planungsdaten liegen derzeit noch nicht vor.

Zu 13:

Die Generalüberholung eines Luftfahrzeuges der Type Lockheed C 130K „Hercules“ ist entweder nach Zeitablauf (alle 72 Monate) oder nach 4.000 Flugstunden vorgeschrieben.

Zu 14 und 15:

Für das erste Luftfahrzeug der Type Lockheed C 130K „Hercules“ wird eine Generalüberholung – Dauer ca. 22 Wochen – im Oktober 2009 erwartet. Alle weiteren Wartungsereignisse bedürfen einer gesonderten Beurteilung.

Zu 16:

Durch eine entsprechende Planung des Einsatzes der anderen beiden Luftfahrzeuge der Type Lockheed C 130K „Hercules“.

Zu 17:

Die Kosten des Einsatzes der Luftfahrzeuge der Type Lockheed C 130K „Hercules“ werden bis 28. April 2008 nach der vorstehenden Flugstundenkalkulation rund 3,35 Mio. Euro betragen. Da die Folgeplanung derzeit noch nicht abgeschlossen ist, lassen sich auch die zu erwartenden Kosten bis zum 30. Juni 2008 nicht abschätzen.

Zu 18:

Die Kosten der Luftbrücke mittels gecharterten Luftransportkapazitäten wird bis zum 30. Juni 2008 voraussichtlich 4,1 Mio. Euro betragen.

Zu 19:

Die Versorgung des Kontingents AUCON/EUFOR-Bosnien erfolgt, wie schon bisher, auf dem Landweg mit Kräften des Österreichischen Bundesheeres.

Zu 21:

Die Versorgung des Kontingents AUCON/KFOR erfolgt anlassbezogen auf dem Landweg bzw. nach Priorität und Verfügbarkeit mit Luftfahrzeugen der Type Lockheed C 130K „Hercules“.

Zu 23:

Die Versorgung von AUSBATT/UNDOF erfolgt durch die Vereinten Nationen.

Zu 20, 22 und 24:

Es fallen keine Mehrkosten an.

Zu 25 bis 27:

Der nächste Kontingentswechsel bei AUCON/EUFOR erfolgt auf dem Landweg im August 2008. Mit Kosten von rund 3.000 Euro ist zu rechnen.

Zu 28 bis 30:

Der Wechsel des KFOR Kontingents erfolgt nach derzeitigen Planungen mittels Luftfahrzeug der Type Lockheed C 130K „Hercules“ in der 13. und 14. Kalenderwoche. Mit Kosten von rund 300.000 Euro ist zu rechnen.

Zu 31 bis 33:

Die nächste Rotation der auf dem Golan eingesetzten Truppen erfolgt mit von den Vereinten Nationen angemieteten und bezahlten zivilen Flugzeugen in der 23. und 24. Kalenderwoche.

Arol Nöwe